

Mehr Frauen – besser bauen

In grossen Planungs- und Bauvorhaben sind Frauen nach wie vor untervertreten. Das will das Projekt *Lares* ändern: Fachfrauen sollen in der Bauherrschaft mitarbeiten. *Lares* bringt mehr Mitwirkung von Frauen in Planungs- und Bauprozessen, nutzt ihr fachliches Potenzial und fördert ihre Mitbestimmung bei der Gestaltung des Lebensraums. *Lares* bedeutet Qualitätssteigerung und -sicherung durch Gleichstellung.

www.lares.ch



«Gendergerechtes Bauen fragt bei jeder Bauaufgabe nach den Bedürfnissen der potentiellen NutzerInnen.»

Barbara Zibell

*Prof. Dr. sc. techn., Professorin für Planungs- und Architektursoziologie an der Leibniz Universität Hannover
Büro StadtUmLand_Forschung.
Planung, Beratung in Thalwil/ZH*

Mehr Qualität

Das Projekt *Lares* geht über den Gleichstellungsanspruch hinaus. Mehr Fachfrauen auf allen Ebenen in Planungs- und Bauprojekten bringen zusätzliche Fertigkeiten und eine umfassendere Sichtweise. Sie sichern damit Qualität und Nachhaltigkeit insbesondere für die künftigen Nutzerinnen und Nutzer.

Mehr Vorbilder

Fachfrauen, die in Bauherrschaften auftreten, will *Lares* auch öffentlich bekannt machen. Ihre Kompetenzen und ihre Leistungen sollen sichtbar werden. So entstehen Rollenvorbilder für junge Frauen, die wiederum die konkrete Einflussnahme der Frauen in der Bau- und Planungsbranche verstärken können.

Vier Pilotprojekte

Das Projekt *Lares* beginnt 2007 und läuft über drei Jahre. In vier Pilotprojekten in verschiedenen Regionen konkretisiert *Lares* die Mitwirkung von Fachfrauen. Für weitere *Lares*-Vorhaben entsteht aus den Erfahrungen der Pilotprojekte ein Leitfaden.

Ein Netzwerk

Während der Projektlaufzeit baut *Lares* ein Netzwerk von Fachfrauen auf. Ein Verzeichnis führt Fachfrauen auf, die für künftige Bauten und Planungen zur Verfügung stehen.



Was heisst Lares?

Dieser Name stammt aus der römischen Mythologie. Lares (lateinisch: Lares) sind Schutzgeister, die über Familien, Häuser, Grundstücke, Wege oder Plätze wachen.

Bern: erfolgreicher Testlauf im Bahnhof

Fachfrauen arbeiteten beim Umbau des Bahnhofgebäudes und seiner unmittelbaren Umgebung mit. Die Nutzung wurde für alle freundlicher und sicherer. So entstand beispielsweise der Glaslift auf Anregung der mitbeteiligten Frauen. Nach dieser erfolgreichen Mitwirkung waren Fachfrauen in der Bauherrschaft für die Umgestaltung des Bahnhofplatzes und der Unterführung vertreten. Auch hier sorgten sie mit ihren Ideen unter anderem für Übersichtlichkeit sowie für sichere und attraktive Zugänge für alle.

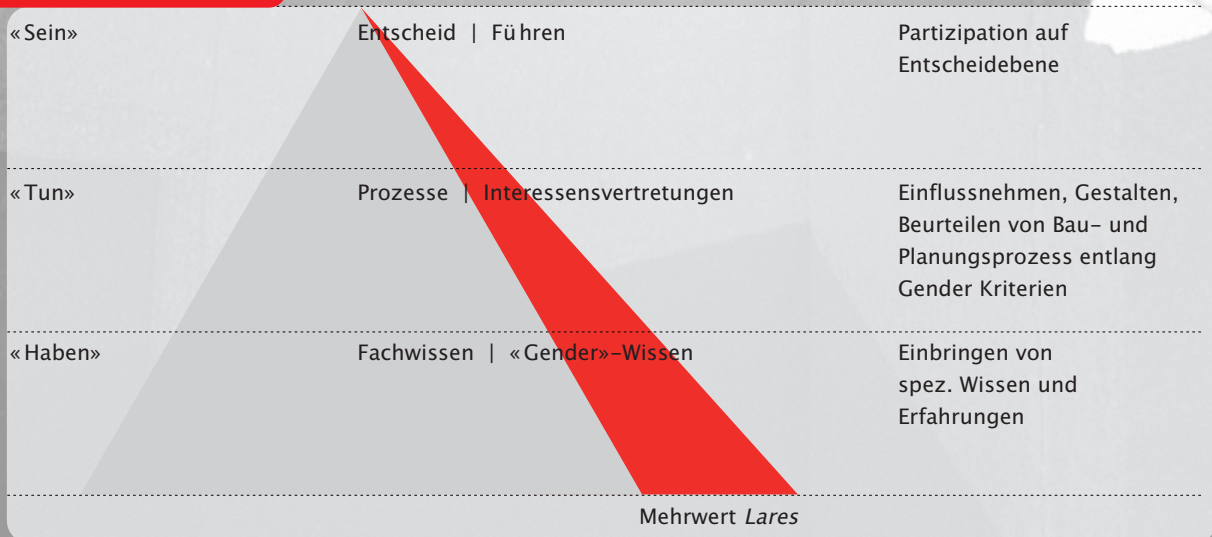


Lift Ausgang
Grosse Schanze,
Bahnhof Bern
GWJ Architekten,
Bern



«Dank der Mitarbeit einer Fachfrauengruppe hat das Projekt *Neuer Bahnhofplatz Bern* nachweislich an Qualität und BenutzerInnenfreundlichkeit gewonnen. Machen Sie es wie wir – beziehen Sie das Fachwissen von Frauen in Ihr Bauvorhaben mit ein!»
Alexander Tschäppät
Stadtpräsident von Bern

Mehrwert dank Lares!



Projektleitung:
Dr. Kathrin Peter
Lares
Spitalgasse 14
CH-3011 Bern
T +41(0)31 3722025
F +41(0)31 3720024
Info@lares.ch

Einschreiben für den Newsletter und weitere Informationen zum Projekt:
www.lares.ch

Trägerschaft:

- P, A, F. – Planung, Architektur, Frauen
 - SVIN – Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen
 - Stadtplanungsamt Bern
 - Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Bern
- Das Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann unterstützt das Projekt Lares im Rahmen der Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz.